

	Seite
IV. Multiplicatio	43
A. Allgemeines. Operationsrichtung und Stellenregel. Übersicht ihrer Geschichte	43
B. Operationsregeln für den griechischen Abakus	52
C. Rechenbeispiel und schriftliche Anweisung	55
a) nach moderner Ziffernmethode	56
b) Operation in den Linien	57
Erläuterung zu a	58
Erläuterung zu b	58
Schlußbemerkung	60
D. Über die archimedische Stellenregel. Algebraische Darstellung	61
V. Divisio	63
Drittes Kapitel. Die römische Silbergeldrechnung und die Distributio des Volusius Maecianus	66
Viertes Kapitel. Das geschichtliche Verhältnis der griechischen Alphabetlogistik zur Rechentafel	78
Anhang. Über den Artikel ‚Abacus‘ in der Real-Encyclopädie des klassischen Altertums von Pauly-Wissowa	81

Tafel I. Die Tafel von der Insel Salamis	zu 19
Tafel II. Übersicht der römischen Brüche in ihrer Anwendung auf die Metallgewichte, beziehungsweise das Erzgeld, und auf die Kleingeldrechnungen im Silbergelde, nach Volusius Maecianus	zu 67

Berichtigung zu Seite 38, Textzeilen 2, 3, 4 und 5 von unten. Durch ein Versehen sind die vier Zahlzeichen daselbst verkehrt geraten. Die richtige Form wolle der Seite 76, Z. 5 und 6 von oben und insbesondere aus Tafel II in den Absätzen *duode sextulae*, *sextula*, *dimidia sextula* und *scrupulum* entnommen werden. — Auch soll es auf Seite 76, Z. 5 von oben selbstverständlich heißen: *dimidia sextula scrupulum* statt: *dimid taseviula scripulum*.